



Europas Regierungschefs lassen junge Arbeitslose im Stich

Europas Regierungschefs lassen junge Arbeitslose im Stich
Zu den Ergebnissen des EU-Gipfels erklären Jürgen Trittin, Spitzenkandidat von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, und Reinhard Bütikofer, Ko-Vorsitzender der Europäischen Grünen Partei: "Angela Merkel sind die arbeitslosen Jugendlichen ganze 0,6 Prozent des zukünftigen siebenjährigen EU-Haushalts wert. Eine lächerlich geringe Summe. Die europäischen Bauern und die Ernährungsindustrie hingegen bekommen rund 40 Prozent. Angela Merkel vergießt Krokodilstränen um die abgehängte junge Generation, beharrt aber gleichzeitig mit der konservativen Mehrheit der EU-Regierungschefs auf einer zukunftsfeindlichen Ausgabenpolitik. Über 50 Prozent der Jugendlichen in Spanien und Griechenland sind ohne Job. Für sie ist der Gipfelbeschluss der blanke Hohn. Diesen Kompromiss für den Mehrjährigen Finanzrahmen werden wir Grüne im Europäischen Parlament ablehnen. Denn er gibt keine Antwort auf Europas Herausforderungen: weder auf die Rekordarbeitslosigkeit noch auf den Klimawandel oder den ökologischen Umbau unserer Wirtschaft. Auch der sogenannte Investitionsplan für Europa ist ein schönes Label, mehr nicht. Frau Merkel lügt sich in die Tasche: Mit der linken Hand bietet sie ein paar unzureichende Weiter-so-Ideen, während sie mit der rechten Hand beim Mehrjährigen Finanzrahmen die Bereiche kürzt, die zu mehr Wachstum und Beschäftigung beitragen können, wie etwa das Forschungsrahmenprogramm Horizon 2020. Es ist unverfroren, einerseits das COSME-Programm für kleine und mittlere Unternehmen zu loben und es gleichzeitig um 20 Prozent zu kürzen. Im Bereich der Industriepolitik brauchen wir ein gemeinsames Vorgehen auf europäischer Ebene. Doch die EU kann zukünftig nur wettbewerbsfähig sein, wenn Industriepolitik auf Nachhaltigkeit begründet ist. Deshalb setzen wir uns für eine Renaissance of Industry for a Sustainable Europe (RISE) ein, für eine konsequente Förderung von Energieeffizienz und eine Rohstoffeffizienz-Allianz."
PRESSEDIENST BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Bundesvorstand
Dr. Jens Althoff, Pressesprecher
Platz vor dem Neuen Tor 1 * 10115 Berlin
Email: <mailto:presse@gruene.de>
Tel: 030 - 28442 130 * Fax: 030 - 28442 234


Pressekontakt

Bündnis 90/Die Grünen

11015 Berlin

<mailto:presse@gruene.de>

Firmenkontakt

Bündnis 90/Die Grünen

11015 Berlin

<mailto:presse@gruene.de>

Wir wollen mit unserer Wirtschafts- und Sozialpolitik die Voraussetzungen für neue Ausbildungsplätze und Arbeitsplätze mit Zukunft schaffen und soziale Ausgrenzung bekämpfen. Wir wollen den Kampf gegen die Klimazerstörung und für eine neue Energiepolitik verstärken. Unsere Wirtschaft wollen wir ressourcenschonend gestalten. Wir wollen eine neue Landwirtschaft und starke ländliche Räume, wir wollen die Rechte der Verbraucherinnen und Verbraucher stärken und gesunde Lebensmittel für alle. Für uns hat die Gesundheit der Verbraucherinnen und Verbraucher Vorrang vor wirtschaftlichen Interessen. Wir wollen den Menschen durch Bildung eine Zukunftsperspektive geben. Wir wollen das Engagement für Demokratie, Bürgerrechte, Minderheiten und eine weltoffene Gesellschaft weiterführen. Wir treten national wie international für die gerechte Globalisierung und eine dem Frieden, der Gewaltfreiheit, den Menschenrechten und der Demokratie verpflichtete Außenpolitik ein.